

# Nell Gwynn

von Jessica Swale

*Nell Gwynn* aus dem Englischen von Patricia Benecke.

Nell Gwynn erzählt vom Aufstieg der kleinen Orangenverkäuferin in Londons dunkelsten und anrühigsten Gassen zu ihrem Erfolg als Großbritanniens berühmteste Schauspielerin und ihrem hart erkämpften Weg in das Herz des Königs.

Charles II. lernt in seinem Exil zu republikanischen Zeiten Cromwells das französische Theater kennen. Und so gibt er nach seiner Restauration 1660 den Wunsch bekannt, in Zukunft nach dem Vorbild Frankreichs auch auf Englands Bühnen Frauen zu sehen. In einer Zeit da Frauen Bürgerinnen zweiter Klasse sind, nimmt unsere ungewöhnliche Heldin mit viel Mut, Charme und einer guten Prise Keckheit entgegen aller Vorurteile ihren außergewöhnlichen Weg als eine der ersten Darstellerinnen auf Englands Bühnen.

Nell Gwynn fällt Charles Hart, dem unbestrittenen Bühnenstar der King's Company, mit ihrem frechen, geistreichen und selbstbewussten Mundwerk auf. Er bringt ihr die Grundzüge der Schauspielkunst bei und so wird Nell, obwohl Analphabetin, seine Bühnenpartnerin und Geliebte (John Dryden schrieb in Thomas Killigrews Theatertruppe tatsächlich für die beiden einige Stücke). Thomas Kynaston, einer Englands letzter Frauendarsteller/Boy-Actors, widersetzt sich selbstverständlich mit all seinen Mitteln seiner härtesten Konkurrenz, einer Frau aus Fleisch und Blut – und mit echten Brüsten.

Nell widersteht lange den Avancen des Königs, verliebt sich freilich und verhandelt dennoch geschickt die Konditionen für ihren Status als Mätresse. Auch weiß sie ihre Konkurrenz auszustechen, nicht immer mit lauterem Mitteln.

Nell Gwynn war lange Zeit Charles' bevorzugte Mätresse und beim Volk als eine der ihren unglaublich beliebt. So kam es zu seinen überlieferten letzten Worten: „Lasst meine arme Nelly nicht verhungern.“ Dieser sehr unterhaltsame Blick auf die überschwängliche Welt des Restoration Theatre bleibt in den wichtigsten Szenen und Figuren historisch akkurat und fängt doch den Esprit dieser ungewöhnlichen Frau ein. Übrigens wurde der überlieferte Epilog höchstwahrscheinlich von ihr selbst verfasst und war vermutlich ihr letzter Auftritt.

**Besetzung:** 5 (7) D, 7 H (mind. 12 Darsteller)

**Dekoration:** 2, Theaterbühne und Hof von Charles II.

**Dauer:** ca. 2,5 Stunden

**UA:** 2015 Shakespeare's Globe, London

mit Folgeproduktion am West End (Apollo Theatre)

**Frei zur DSE**

## Biografie:

Jessica Swale ist eine britische Autorin und Regisseurin sowie die künstlerische Leiterin der Red Handed Theatre Company in London. Als Regisseurin befasst sie sich mit Klassikerbearbeitungen, Uraufführungen und ist immer auf der Suche nach starken Frauenrollen – 2010 inszenierte sie das erste Stück aus der Feder einer Autorin (!) an Shakespeares Globe.

Ihr erstes Stück, *Blue Stockings*, wurde am Globe Theatre in London uraufgeführt. Bereits ihr zweites Stück *Nell Gwynn* ging nach der Uraufführung am [Globe](#) ans [West End](#) und gewann den Olivier Award für Best New Comedy 2016. Momentan schreibt sie an einem Drehbuch für *Nell Gwynn*.

Für die [Red Handed Theatre Company](#), die sich neben neuen Werken der Entdeckung vergessener Theaterstücke verschrieben hat, führte Jessica Swale bei einer Reihe von preisgekrönten Stücken Regie.

Sie ist künstlerische Mitarbeiterin der international tätigen NGO [Youth Bridge Global](#). Diese arbeitet in Entwicklungs- und Nachkriegsländern mit dem Ziel über Theaterproduktionen soziale und sprachliche Fähigkeiten zu fördern und somit einen gesellschaftlichen Wandel zu unterstützen. In dieser Funktion hat Swale unter anderem auf den Marshallinseln sowie in Bosnien und Herzegowina gelebt und mehrere Stücke Shakespeares produziert.

### Clips West End:

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=jxUgE0x09EU>

„First Night“ Clip: <https://www.youtube.com/watch?v=n8ttsAaGIlc>

### Ausgewählte Pressezitate zu den Produktionen im Globe und im West End:

„a juicy, well-wrought play full of fun, a wonderful layered celebration of theatre, and an apt homage to a woman who was incredibly ahead of her time“ (Time Out)

„thoroughly entertaining and feels both current and classic“ (A Younger Theatre)

„one of the joys of this play lies in its easy postmodern wit and lightness of touch.“ (The Telegraph)

„a delightful, joyous evening with a serious undertone, as Swale points to the slow progress in finding gender equality across all of theatre. And at its heart is a great love of the art-form.“ (Financial Times)

„This play is a delight, silly and serious, as light as swan’s down, full of crowd-pleasers, lilting music and sumptuous costumes“ (The Times)

„uplifting and utterly entertaining“ (Culture Whisper)

„a refreshingly feisty take on the Cinderella rags-to-riches story“ (Culture Whisper)

„such a heart-warming piece of entertainment“ (A Younger Theatre)

„It’s quite a story, and playwright Jessica Swale seizes on it with gusto in this effervescent new comedy“ (The Telegraph)

„one of the most joyous and magical evenings to be had on the London stage at the moment“ (The Stage)

„wonderful, warm-hearted and generous piece of theatrical history“ (The Stage)

„told by playwright Jessica Swale ... with a real comic flair and a bawdy sensibility that winks and smirks its way across the stage.“ (The Arts Desk)

„a joyous example of popular theatre“ (The Arts Desk)



### Kontakt

Schultz & Schirm Bühnenverlag

Spengergasse 37, 1050 Wien

+43 (0)1 310 99 42

[office@schultzundschirm.com](mailto:office@schultzundschirm.com)

[www.schultzundschirm.com](http://www.schultzundschirm.com)